



Übergabe der von Österreich zur Verfügung gestellten Ausrüstung an die neue Alpinpolizei Georgiens.

Alpinpolizei für Georgien

Österreichische Alpinpolizisten bilden Polizisten in Georgien für hochalpine Einsätze aus. Österreich stellte den georgischen Alpinpolizisten die erste Ausrüstung und Bekleidung zur Verfügung.

Die Nordgrenze Georgiens zu Russland verläuft entlang des Kaukasusmassivs mit mehreren Berggipfeln auf über 5.000 Metern Seehöhe. Die Gegend ist für Skiläufer und Bergsteiger ein attraktives Ziel. Immer mehr Touristen kommen in die Berge und damit steigt auch die Zahl der Unfälle.

Im Skigebiet Gudauri rammte ein betrunkenen Skiläufer ein 14-jähriges Mädchen und verletzte es tödlich. Das war der Auslöser für das georgische Innenministerium, eine Alpinpolizei einzurichten. Das georgische Innenministerium ersuchte 2016 das österreichische Innenministerium um Unterstützung beim Aufbau einer Spezialeinheit, die polizeiliche Aufgaben im alpinen Gelände übernehmen sollte.

Zwischen der Republik Georgien und Österreich besteht ein polizeiliches Kooperationsabkommen. Schon im März und November 2015 waren Vertreter des georgischen Innenministeriums in Österreich und hatten die Tätig-

keit der Alpinpolizei, Flugpolizei und Bergrettung beobachtet – mit dem Ziel, in Georgien eine Alpinpolizei nach österreichischem Vorbild einzurichten.

Ausbildung. Die erste Ausbildung fand vom 14. bis 19. Dezember 2016 im Raum Mestia in Georgien statt. Eine weitere Ausbildung für 30 Polizisten gab es im Februar 2017 in Gudauri, wo österreichische Unternehmer vor mehr als 20 Jahren beim Aufbau des Skigebiets Pionierarbeit geleistet hatten.

Als Ausbilder standen Polizei-Bergführer mit der Zusatzqualifikation Diplomskilehrer zur Verfügung. Vermittelt wurde der alpine Skilauf, Grundsätze der Schnee- und Lawinkunde, die Kameradenrettung und der organisierte Lawineneinsatz sowie die Versorgung und der Abtransport von Verletzten und die Erhebung von Skiunfällen in Theorie und Praxis. Erläutert wurden auch die rechtlichen Grundlagen in Österreich und die FIS-Regeln für Skiläufer,

Snowboarder und Langläufer. Die Ausbildungskooperation wird im Sommer 2017 fortgesetzt werden. Die im Alpendienst ausgebildeten Polizisten in Georgien versehen in den Skigebieten Dienst.

Ausrüstung. Das Innenministerium stellte den georgischen Alpinpolizisten Ausrüstung und Bekleidung zur Verfügung – hauptsächlich für den Winter Einsatz. Die Unterstützung dient als Überbrückung, bis die Polizisten vom georgischen Innenministerium ausgestattet werden. Die vom BMI gespendete Ausrüstung wurde am 23. Februar 2017 während des zweiten Ausbildungsturnusses in Gudauri übergeben – in Anwesenheit der Polizei-Ausbildner, des österreichischen Botschafters in Tiflis, Dr. Arad Benkö, des BMI-Attachés für Georgien und Aserbaidschan, Karlheinz Gortano, und des Leiters des Alpendienstes im BMI, Oberst Hans Ebner.